

FRAUENSTIMMRECHT UND GLEICHBEHANDLUNG

Liebe GRÜNE

Oh – wo fangen wir denn bei diesem Thema an? Im Mittelalter. Das himmeltraurigste Kapitel für Hebammen und so viele Frauen, die gequält wurden. Im Erbrecht: unangefochten – der 1. Sohn, der erbt. Im Kirchenrecht: Männer im Zölibat, die uns sagen, wie «Familie bis dass der Tod euch scheidet» funktioniert. Macht, die macht. Jahrhunderte wurden Frauen entmündigt, durften keine Verträge unterschreiben, wenn sie verheiratet waren. Waren sie ledig, war schwanger werden eine Katastrophe, eine Schande! Die Geschichte eines Systems mit System. Ein System, das sich tief in unsere Wurzeln eingegraben hat, in die Wurzeln von Frauen, Männern, Familien und unserer ganzen Gesellschaft.



Frauen haben viel erreicht – doch noch sind wir nicht am Ziel!

Und wo stehen wir heute bei uns in der Schweiz? Noch immer halten wir es für «normal», dass das Sexgewerbe in Städten und auch auf dem Land existiert. So las ich im Buch von Aline Wüst «Piff, Paff, Puff – Prostitution in der Schweiz» so viele erschütternde Berichte von Frauen, die aus wirtschaftlicher Not gezwungen in diesem Milieu «arbeiten», aus welchem wir so viele Suizide hinnehmen. Die Autorin zitiert Anna: «Sobald du zum ersten Mal mit einem Kunden ins Zimmer gehst und die Türe hinter dir schliesst, bist du eine andere, wenn du nach einer halben Stunde diese Tür wieder öffnest.» Wir sind aufgefordert, die Stimmen der Frauen zu hören. Prostitution, Industrie für Kriege, Zerstörung der Umwelt, häusliche Gewalt, Doppelbelastungen durch Pflege von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen, weniger Lohn für gleiche Leistungen, Putzfrauen ohne Anstellung, zu wenig Mitspracherecht in den Verwaltungsräten, Stadträten, im Ständerat...

Wie haben unsere Vorfahrinnen uns den Weg in einer durch Jahrhunderte geprägten Unterdrückung von Frauen gebahnt! Wo wäre die Welt heute, wären global, früher wie heute, Frauen gleichberechtigt? Ob es noch so viele Kriege gäbe?

Ob Männer heute auch weinen dürften? Und Frauen weniger weinen müssten?

Heidi Heine
Co-Leiterin GRÜNE Frauen TG
h.heine@gruene-tg.ch

OSTGRÜN NR. 1/2021

Bulletin der GRÜNEN Ostschweiz
c/o GRÜNE Kanton St.Gallen
Harfenbergstr. 17, 9000 St.Gallen

März 2021
Erscheint 3-mal jährlich

Auflage: 1600 Exemplare
Redaktion: Daniel Bosshard (SG), Kurt Egger (TG), Priska Müller Wahl (GL), Maya Crameri (GR)
Gestaltung: Daniel Bosshard
Porträtfotos S. 4 – 6: Béatrice Devènes
Druck: Druckerei Walpen, Gossau